

LANDGANGSINFORMATIONEN FÜR LÜDERITZ / NAMIBIA

Nach dem Abendessen erschien der Vollmond am Horizont und warf sein silbernes Licht auf das Tal.   
In diesem Licht glänzten die Diamanten so prächtig, dass man sie mit Leichtigkeit aufheben konnte.

*(Geologe & Mineraloge Prof. Robert Scheibe, 1908)*

Lüderitz liegt an der südwestlichen Küste Namibias zwischen den schroffen Felsen der Namib-Wüste und dem Atlantik. Die Gründung der Stadt geht auf das Jahr 1883 zurück, als der Bremer Kaufmann Adolf Lüderitz das Gebiet von einem Nama-Häuptling "erwarb". In der Folge entwickelte sich Lüderitz zum ersten deutschen Kolonialstützpunkt in Südwestafrika. Die historische Verbindung zu Deutschland ist bis heute sichtbar: Viele Gebäude im Stadtkern sind im Stil der wilhelminischen Zeit erbaut, Straßennamen erinnern an die koloniale Vergangenheit, und auch der Ortsname selbst wurde beibehalten. Ein Wendepunkt in der Geschichte der Stadt war der Beginn des Diamantenbooms im Jahr 1908, als in der nahen Wüste bei Kolmannskuppe Edelsteine gefunden wurden. Die Entdeckung löste einen rasanten wirtschaftlichen Aufschwung aus und ließ Lüderitz zeitweise zu einem der reichsten Orte im südlichen Afrika werden.

Heute ist Lüderitz eine Kleinstadt mit knapp 20.000 Einwohnern, deren wirtschaftliche Bedeutung stark zurückgegangen ist. Die abgeschiedene Lage, das vom Wind gezeichnete Landschaftsbild und die historische Bausubstanz verleihen dem Ort jedoch ein besonderes Flair.

**Tender-Pier:** Port of Luderitz / New Quay

**Tourist-Info:** In Lüderitz gibt es voraussichtlich keine Touristen-Information.

**Taxen:** Taxen stehen in der Regel am Hafen, sowie im Ortszentrum bereit.

**Währung:** Namibischer Dollar (NAD) | 1 € = ca. 20 NAD, 100 NAD = ca. 5 € | Kartenzahlung nur teils möglich.

**Sicherheitshinweise:**  
Nehmen Sie wie bereits in den vorigen Häfen nur das nötigste Bargeld mit. Wenn möglich, zahlen Sie mit Karte.  
Lassen Sie ihren Schmuck an Bord und halten Sie Wertgegenstände in Taschen verborgen.

Was kann man unternehmen / Sehenswertes in Lüderitz

**Lüderitz Waterfront** – Gleich am Hafen befindet sich die Lüderitz Waterfront mit Souvenirgeschäften, Cafés und dem Restaurant *Essenszeit*, das über eine schöne Außenterrasse mit Blick auf den Hafen verfügt.

**Woermann-Haus** – Das Woermann-Haus wurde 1906 erbaut und diente ursprünglich als Wartebereich für Passagiere der *Woermann-Linie*, die im frühen 20. Jahrhundert den Schiffsverkehr entlang der afrikanischen Westküste abwickelte. Die *Woermann-Linie*, spielte in der damaligen deutschen Afrika-Schifffahrt eine bedeutende Rolle.

**Lüderitz Museum** – Das Museum informiert in einer Ausstellung über die regionale Tier- und Pflanzenwelt sowie über die Stadtgeschichte und den Diamantenabbau, welche Lüderitz nachhaltig prägten.

**Felsenkirche** – Die 1912 eingeweihte Felsenkirche auf dem Diamantberg wurde im neugotischen Stil von dem deutschen Architekten Albert Bause entworfen. Die Finanzierung des Baus erfolgte durch Spenden, insgesamt 46.000 Goldmark. Das Altarfenster war eine Spende von Kaiser Wilhelm II.

**Goerke-Haus** – Das Goerke-Haus wurde 1910 fertiggestellt. Es wurde ursprünglich als Wohnhaus für Leutnant Hans Goerke errichtet, der 1904 mit der deutschen Schutztruppe in Swakopmund ankam und später Leiter der *Emiliental-Diamantengesellschaft* in Lüderitz wurde. Architektonisch ist das Gebäude von Jugendstil-Elementen geprägt.

**Krabbenhöft & Lampe Gebäude** – Dieses 1909 errichtete Gebäude im neo-renaissance Stil war einst Sitz des ältesten Unternehmens Namibias *Krabbenhöft & Lampe*. 1913 erfolgte eine Erweiterung des Baus, der besonders durch die Dachfenster auffällt, die für einen zusätzlichen, als drittes Stockwerk geplanten Ausbau gedacht waren.

